

|  |  |                            |                            |                            |
|--|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>STUDIENGANG</b>   | <b>CAS in Hochschuldidaktik</b>  |                            |                            |                            |
| <b>MODULBEZEICHNUNG</b>                                      | <b>Kontaktstudium planen, durchführen und evaluieren</b>   |                            |                            |                            |
| <b>Modulabkürzung</b>  | <b>KSB</b>   |                            |                            |                            |
| <b>Kurzbeschreibung/<br/>Leitidee des Moduls</b>             | <p>Die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen des Kontaktstudiums sowie die Evaluation des Lernerfolgs von Studierenden stellen Kerntätigkeiten von Fachhochschuldozierenden dar.</p> <p>In diesem Modul werden Dozierende im Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Selbststudium darin gefördert, das eigene Kontaktstudium kompetenzorientiert zu planen und durchzuführen sowie gute Prüfungen zu erstellen.</p> <p>Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Teilnehmenden die eigene, bisherige Lehrtätigkeit und Prüfungspraxis kritisch reflektieren und bei Bedarf anpassen.</p> |                            |                            |                            |
| <b>Modultyp</b><br>(Erklärung am Ende)                       | <input checked="" type="checkbox"/> C  |                            | <input type="checkbox"/> R |                            |
| <b>Modulniveau</b><br>(Erklärung am Ende)                    | <input checked="" type="checkbox"/> B  | <input type="checkbox"/> I | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> S |
| <b>Erforderliche Vorkenntnisse</b><br>(Eingangskompetenzen)  | Unterrichtserfahrung empfohlen   |                            |                            |                            |
| <b>ECTS-Credits</b>  | 3.5  |                            |                            |                            |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand in<br/>Stunden</b> (nicht Lektionen) | Kontaktstudium   | 48 Stunden                 |                            |                            |
|  | (Begleitetes)<br>Selbststudium   | 40 Stunden                 |                            |                            |
|  | Aufwand total  | 88 Stunden                 |                            |                            |
| <b>Modulverantwortliche/r:</b>                               | Name, Vorname  | Prof. David Kobler         |                            |                            |
|  | E-Mail-Adresse   | david.kobler@ost.ch        |                            |                            |

|                                       |  |   |
|---------------------------------------|--|---|
| <b>Lernziele / Abgangskompetenzen</b> | Fachkompetenz  | <p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Unterrichtseinheit im Rahmen des Kontaktstudiums planen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenzorientierte, überprüfbare Lernziele formulieren und transparent machen</li> <li>▪ Lehrinhalte analysieren, auswählen und strukturieren</li> <li>▪ Unterrichtseinheiten in sinnvolle Phasen gliedern und geeignete Lehrstrategien entwerfen</li> <li>▪ Lehrsequenzen auf Video analysieren und zentrale Grundsätze für die Gestaltung eigener Lehrgespräche ableiten</li> <li>▪ Lerninhalte, Lernziele, Lehrstrategien und Unterrichtsmethoden aufeinander abstimmen</li> </ul> </li> <li>• Im Rahmen von praktischen Unterrichtstrainings und kollegialen Hospitationen Unterrichtssequenzen (z.B. ein Lehrgespräch) planen und durchführen sowie eigene und fremde Unterrichtssequenzen kriterienbasiert reflektieren und bei Bedarf anpassen</li> <li>• Die Spannungsfelder bei der Erstellung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen/Evaluationen beschreiben sowie Konsequenzen für die eigene Prüfungspraxis ableiten</li> <li>• Eine lernzielorientierte Prüfung entwickeln sowie fair durchführen und bewerten</li> </ul> |
|                                       | Sozialkompetenz  | <p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Gruppenarbeiten, z.B. im Rahmen der kollegialen Hospitationen, einen konstruktiven Beitrag leisten</li> <li>• anderen Teilnehmenden ein differenziertes und konstruktives Feedback geben</li> </ul>   |
|                                       | Selbstkompetenz  | <p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine leistungsorientierte und konstruktive Haltung einnehmen</li> <li>• die eigene Lehrtätigkeit und Prüfungspraxis vor dem Hintergrund des Gelernten kritisch reflektieren und anpassen</li> </ul>   |
| <b>Lernmethoden</b>                   | Präsenzunterricht (Lehrgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Microteachings), kollegiale Hospitationen, Einzelarbeit (Selbststudium) |   |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Thematische Gliederung;<br/>Kernthemen je Block</b> | Lernblock 1: Kontaktstudium planen (2 Präsenztage)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integriertes Prozessmodell zur didaktischen und methodischen Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtseinheiten</li> <li>• Lerntheoretische Grundlagen</li> <li>• Lernzieltheorie (Taxonomie / Taxonomiestufen)</li> <li>• Wissensarten und thematische Strukturen</li> <li>• Phasenmodelle</li> <li>• Lehrstrategien</li> <li>• Unterrichtsmethoden</li> <li>• Hilfsmiteleinsetz</li> </ul> |
|  | Lernblock 2: Kontaktstudium durchführen (2 Präsenztage plus Selbststudium)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Unterrichtstrainings (Microteachings)</li> <li>• Kollegiale Hospitationen (Selbststudium in Gruppen)</li> </ul>   |
|  | Lernblock 3: Kontaktstudium evaluieren (2 Präsenztage)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen als integraler Bestandteil des professionellen Handelns</li> <li>• Gütekriterien der klassischen Testtheorie</li> <li>• Prüfungsformen</li> <li>• Aus- und Bewertung von Prüfungen</li> </ul>   |
| <b>Leistungsnachweis</b>                               | Lernblock 1   | schriftliche Vorbereitung einer Lehrsequenz (Lehrgespräch)  |
|  | Lernblock 2   | Durchführung der vorbereiteten Lehrsequenz und aktive Teilnahme an den Unterrichtstrainings (Microteachings)<br><br>Durchführung von kollegialen Unterrichtsbesuchen (in Gruppen)   |
|  | Lernblock 3   | Analyse einer schriftlichen Prüfung   |
| <b>Leistungsbewertung / Zuteilung ECTS-Punkte</b>      | <p>Die Zuteilung der 3.5 ECTS-Punkte erfolgt, wenn folgende Leistungselemente rechtzeitig und vollständig erbracht und gemäss den definierten Beurteilungskriterien bestanden wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Vorbereitung sowie Durchführung einer eigenen Lehrsequenz als Lehrgespräch (Einzelarbeit)</li> <li>• Aktive Teilnahme an den Unterrichtstrainings (Microteachings)</li> <li>• Durchführung der kollegialen Unterrichtsbesuche (Gruppenarbeit)</li> <li>• Analyse einer schriftlichen Prüfung (Einzelarbeit).</li> </ul> |   |

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Quellen</b><br/>Fachliteratur, Unterrichts-<br/>unterlagen Begleitmaterialien<br/>sowie weitere Quellen</p> | <p>Anderson, L. W. &amp; Krathwohl, D. R., Hrsg. (2001). <i>A Taxonomy for Learning, Teaching, and Assessing. A Revision of Bloom's Taxonomy of Educational Objectives</i>. New York, Addison-Wesley.</p> <p>Biggs, J. (1996). Enhancing teaching through constructive alignment. <i>Higher Education</i>, 32, 347-364.</p> <p>Biggs, J. &amp; Tang, C. (2011). <i>Teaching for Quality Learning at University</i> (4. Aufl.). Maidenhead: Open University Press.</p> <p>Dubs, R. (2009). <i>Lehrerverhalten. Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht</i>, (2. vollständig neu bearbeitete Aufl.), Zürich: SKV.</p> <p>Eberle, F. &amp; Müller, C. (2004). Ansätze zu einer neuen Didaktik in der Hochschullehre: Zwei Beispiele aus den Wirtschaftswissenschaften. In R. Dubs, D. Euler &amp; H. Seitz (Hrsg.), <i>Aktuelle Aspekte in Schule und wissenschaftlichem Unterricht</i>, Festschrift Christoph Metzger zum 60. Geburtstag, Studien und Berichte des IWP, Band 14 (S. 234-261). St.Gallen: Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St.Gallen.</p> <p>Euler, D. &amp; Hahn, A. (2014). <i>Wirtschaftsdidaktik</i>. (3. Aufl.). Bern: Haupt UTB.</p> <p>Landwehr, N. (2008). <i>Neue Wege der Wissensvermittlung</i>. (7. Aufl.). Aarau: Sauerländer.</p> <p>Lindner, M. A., Strobel, B. &amp; Köller, O. (2015). Multiple-Choice-Prüfungen an Hochschulen? <i>Zeitschrift für Pädagogische Psychologie</i>, 29 (3-4), 133-149.</p> <p>Metzger, Ch. &amp; Nüesch, Ch. (2004). <i>Fair prüfen. Ein Qualitätsleitfaden für Prüfende an Hochschulen</i>. Hochschuldidaktische Schriften, Band 6 (Kapitel. 1, 3 und 4). St. Gallen: Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen.</p> <p>Reinmann, G. &amp; Mandl, H. (2006). Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. In A. Krapp &amp; B. Weidenmann (Hrsg.), <i>Pädagogische Psychologie</i> (S. 613-658). Weinheim: Beltz/PVU.</p> <p>Städeli, Ch., Maurer, M., Caduff, C., Pfiffner, M. (2021). <i>Das AVIVA-Modell. Kompetenzorientiert unterrichten und prüfen</i>. Bern: hep verlag ag.</p> |
| <p><b>Unterrichtssprache</b></p>  | <p>Deutsch</p>  |

**Legende:**

**Modulniveaus:**

*B – Basic level course: Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets*

*I – Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse*

*A – Advanced level course: Modul zur Verstärkung der Lehrkompetenzen*

*S – Specialised level course: Modul zum Aufbau von Wissen und Können in einem Spezialgebiet*

**Modultypen:**

*C – Core course: Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul)*

*R – Related course: Unterstützungsmodul zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) (Wahlpflichtmodul)*

**Fachkompetenz:** *Wissen und Können in Bezug auf ein Fachgebiet*

**Sozialkompetenz:** *Wissen und Können in Bezug auf die Gestaltung sozialer Interaktionssituationen (z.B. Teamarbeit, Feedbacksituationen, Moderations- und Präsentationssituationen)*

**Selbstkompetenz:** *Wissen und Können in Bezug auf die eigene Person (z.B. Leistungsbereitschaft, Selbstmotivation, Fähigkeit zur Selbstkritik, Haltungen)*